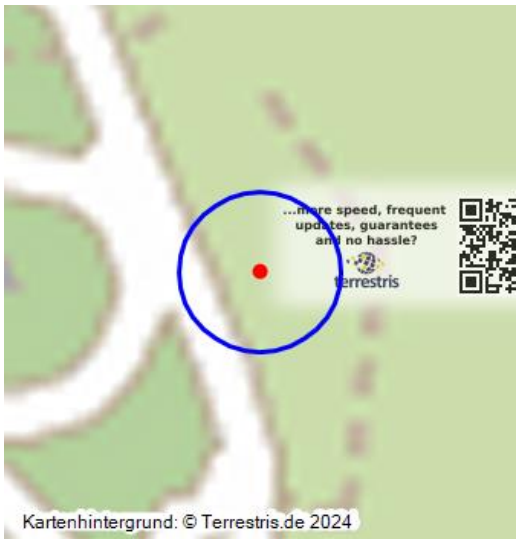
Konventskirche Sankt Peter des Augustiner-Chorherrenstifts

Schlagwörter: Augustiner-Chorherren (Orden), Kirchengebäude, Zisterzienserorden
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Königswinter
Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Gedenkstein an der früheren Augustiner-Klosterkirche mit Informationen zu dem Stift Sankt Peter als "Ausgangspunkt" der Zisterzienserabtei Heisterbach (2020)
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Die Konventskirche des Augustiner-Chorherrenstift ist wohl um 1135/40 entstanden und führte ein Marienpatrozinium („Marienkapelle“). Nach der Ansiedlung der Zisterzienser auf dem Petersberg wurde die einfache Saalkirche von diesen durch Anbauten zur fünfschiffigen Kirche umgewandelt und dem heiligen Petrus geweiht. Der halbrunde Chorabschluss der zunächst einschiffig errichteten Kirche erhielt eine ungewöhnliche Ausgestaltung durch einen Kranz aus fünf den Chorraum umgebenden Kapellen, die wohl der Aufnahme von Nebenaltären dienten. Diese Erweiterungen wie auch der archäologisch gesichert erst in einer zweiten Bauphase erfolgte Anbau von zwei Seitenschiffen und zusätzlichen Seitenkapellen (bzw. kürzeren Seitenschiffen) lassen die Vermutung zu, dass der Bau erst unter den Zisterziensern erfolgt ist oder erst in dieser Phase abgeschlossen wurde. Auch nach dem Standortwechsel der Zisterzienser vom Petersberg (Stromberg) ins benachbarte Heisterbachtal (Peterstal) um 1192/99 zog die alte Konventskirche durch Ablasszuwendungen Pilger an und wurde weiter als Wallfahrtskapelle gefördert und genutzt. 1763/64 wurde sie durch einen Nachfolgerbau ersetzt (siehe Wallfahrtskapelle Sankt Peter). Die Fundamentmauern der Kirche wurden 1980 durch archäologische Ausgrabungen freigelegt und konserviert; diese sind heute noch westlich des heutigen Hotels bzw. Bundesgästehauses Petersberg und der neueren Wallfahrtskapelle zu besichtigen.

Eine Tafel neben den Fundamentresten beschreibt die Kirche wie folgt:
„Fünfschiffige mittelalterliche Kirchenanlage. Bei Grabungen im Jahre 1980 entdeckte Fundamente. Die Kirche ist vermutlich von den ab 1189 auf dem Petersberg, dem damaligen Stromberg angesiedelten Zisterziensermönchen erbaut worden. Urkundlich wird sie 1312 als “auf dem höchsten Punkt des Berges„ gelegene Wallfahrtskirche beschrieben. Im Jahre 1556 letztmalig urkundlich erwähnt hat die Kirche wahrscheinlich bis ins 18. Jahrhundert bestanden.“

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2009)

Literatur

Brunsch, Swen Holger (1998): Das Zisterzienserkloster Heisterbach von seiner Gründung bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts. (Bonner Historische Forschungen, 58.) Siegburg.

Joachim, Hans-Eckart (1982): Die Ausgrabungen auf dem Petersberg bei Königswinter, Rhein-Sieg-Kreis. In: Bonner Jahrbücher 182, S. 393-439. S. 393-439, Köln u. Bonn.

Joachim, Hans-Eckart (1980): Eine Kirchenanlage des 12. Jahrhunderts auf dem Petersberg bei Königswinter. In: Kraus, Gottfried (Hrsg.): Zisterzienser und Heisterbach. Spuren u. Erinnerungen. Eine Ausstellung der Stadt Königswinter und des Landschaftsverbandes Rheinland, Rheinisches Museumsamt, in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Siebengebirge e.V. Königswinter, S. 45-47. S. 45-47, Köln u. Bonn.

Keller, Christoph (2008): Kloster Heisterbach in Königswinter. (Rheinische Kunststätten. Heft 505.) Köln.

Konventskirche Sankt Peter des Augustiner-Chorherrenstifts

Schlagwörter: Augustiner-Chorherren (Orden), Kirchengebäude, Zisterzienserorden
Straße / Hausnummer: Petersberg
Ort: 53639 Königswinter
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1135
Koordinate WGS84: 50° 41 10,12 N: 7° 12 35,34 O / 50,68614°N: 7,20982°O
Koordinate UTM: 32.373.542,00 m: 5.616.452,50 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.585.540,33 m: 5.617.430,48 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Konventskirche Sankt Peter des Augustiner-Chorherrenstifts“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-FJK-20100630-0004 (Abgerufen: 26. April 2024)

Copyright © **LVR**